

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis

für Deutschland und Österreich-Ungarn bei der Geschäftsstelle bestellt

vierteljährlich 2 Mark
jährlich 7,75 Mark
vorauszahlbar

Bestellungen nimmt ferner jede Postanstalt oder Buchhandlung zum Preise von 1,00 Mark vierteljährlich entgegen

Bezugspreis fürs Ausland
jährlich 8,50 Mark vorauszahlbar

Preise der Anzeigen

Die viergespaltene kleine Zeile oder deren Raum für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 60 Pfg.

für Stellen-Angebote und -Gesuche die Zeile 50 Pfg. •
Die ganze Seite (400 Zeilen zu je 60 Pfg.) wird mit 200 Mark berechnet

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung erscheint am 1. und 15. jedes Monats

Die einzelne Nummer kostet 35 Pfg. Probenummern (aus überzähligen Beständen) werden auf Verlangen kostenfrei zugesandt

Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes und Reichsverbandes gelernter Uhrmacher (E. V.)

Postscheck-Konto: 2581 Berlin
Bank-Konto: Disconto-Gesellschaft
Depositen-Kasse Berlin, Lindenstraße 3

Herausgegeben von Carl Marfels
Berlin SW 68, Neuenburger Straße 8

Fernspr.: Amt Moritzplatz 12596 bis 12599
Telegramm-Adresse: ———
Uhrmacherzeitung, Berlin, Neuenburgerstr.

XLI. Jahrgang

Berlin, 1. Juni 1917

Nummer 11

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten

Deutscher Uhrmacher-Bund

Fünfhundert Liter Benzin bringen wir in diesen Tagen an die Kollegen zur Versendung. Das Quantum ist ausreichend, um nach oberflächlicher Schätzung jedem der vorgemerkten Kollegen knapp einen halben Liter zukommen zu lassen. Der Preis wird sich, da die Verteilung ohne Preiszuschlag erfolgt, für den Abnehmer auf etwa 53 Pfg. für den Liter stellen. Hinzu kommen natürlich noch die Kosten für Versendung und für die leihweise Überlassung der 20- und 40-Liter-Kannen oder der Fässer. Kleinere Kannen müssen einschließlich der zugehörigen Kisten käuflich erworben werden. Die zugeeilten Mengen müssen auf volle 5 Liter abgerundet werden.

Bei der ersten Benzinverteilung in Berlin haben wir zu unserem Bedauern die Wahrnehmung machen müssen, daß sehr viele der Abholer mit brennenden Zigarren zur Abholung erscheinen. Es ist deshalb dringend anzuraten, die Abfüllung nicht erst bei der Verausgabung vorzunehmen, sondern trotz der sich dadurch erhöhenden Unkosten vorher Flaschen zu kaufen, darein das Benzin abzufüllen und erst zu einem anderen Zeitpunkt die fertig abgefüllten Flaschen zu verausgaben. Für Innungen und Vereine in kleinen Städten mit geringer Mitgliederzahl lassen sich die Kosten für den Flascheneinkauf dadurch vermeiden, daß man vorher die Ablieferung von Flaschen mit aufgeklebtem Namenszettel fordert. Auf jeden Fall aber raten wir dringend davon ab, das Abfüllen in Gegenwart der Abholer bei der Verausgabung vorzunehmen.

Da es zweifelhaft ist, ob und wann wir den Kollegen weitere Benzinmengen besorgen können, so empfehlen wir dringend,

ganz sparsam damit umzugehen. Zum Reinigen von Groß- und Turmuhren bietet das Sieverl'sche Reinigungsmittel einen tadellosen Ersatz.

Der Versand dürfte Ende Mai beendet sein. Da Benzin aber nur als Bahnsendung verschickt werden darf, so wird bis zur Ankunft der Sendungen an ihrem Bestimmungsorte noch einige Zeit vergehen. Wir bitten deshalb, von Rückfragen nach dem Verbleib des Benzins in den ersten Wochen nach der Absendung abzusehen.

Wir werden selbstverständlich bemüht bleiben, der Kollegenschaft noch weiterhin die unbedingt erforderlichen Mengen an Benzin zu beschaffen, bemerken aber, daß die Beschaffung kleinerer Kannen immer schwieriger wird, so daß damit gerechnet werden muß, daß künftig die kleinsten Gebinde 20 Liter fassen. Dann müßten sich allerdings immer Gruppen von mindestens 40 Kollegen für den Benzinbezug zusammenfinden.

Die Gründung des Deutschen Uhrenhandelsverbandes. Wie an anderer Stelle der vorliegenden Nummer berichtet wird, ist am 18. Mai die Gründung eines Deutschen Uhrenhandelsverbandes in Gegenwart der Fachverbände zustande gekommen. Es ist zu begrüßen, daß endlich ein einheitlicher Verband geschaffen wurde, in dem die Interessen des gesamten Uhrenhandels vertreten werden.

Leider hat sich der eigentliche Gründungsvorgang, die Schaffung der Satzungen usw. allzu schnell abgewickelt. Die Vertreter der Uhrmacherverbände, die früher, um auch weniger